Epistemische Modalität und Evidentialität in britisch-englischen und bulgarischen Zeitungstexten

Rouja Iossifova

Der Vortrag stellt eine Untersuchung zur epistemischen Modalität und Evidentialität in bulgarischen und englischen Zeitungstexten vor. Untersucht werden die sprachlichen Mittel mit denen diese linguistischen Kategorien in beiden Sprachen ausgedrückt werden, sowie deren Häufigkeit und Verteilung in Zeitungstexten.

In der sprachwissenschaftlichen Literatur findet man unterschiedliche, sich zum Teil überlappende Definitionen für epistemische Modalität und Evidentialität. Diese Vagheit der Definition trifft sowohl auf die individuelle Beschreibung beider Phänomene, als auch auf ihre Abgrenzung von einander zu (vgl. Mortelmans 2007, 683; De Haan 1999, 4ff). Innerhalb der vorgestellten Untersuchung wird unter epistemische Modalität der sprachliche Ausdruck vom Grad der Sprechersicherheit verstanden und mit Evidentialität ist die sprachliche Kodierung von der Quelle der Information, auf der eine Aussage basiert, gemeint. Ein Hauptunterschied zwischen beiden Sprachen hinsichtlich des untersuchten Gegenstands ist, dass Evidentialität im Bulgarischen grammatikalisch ausgedrückt werden kann (vgl. Nicolova 2008, 318), während es im Englischen nur lexikalische Evidentialitätsmarker gibt (vgl. Whitt 2010). Zudem hat das Englische ein stärker ausgeprägtes System von Modalverben als das Bulgarische. Letzteres verwendet neben Modalverben auch Partikel, um epistemische Modalität grammatikalisch auszudrücken (vgl. Nicolova 2008, 317).

Analysiert wurden ein bulgarisches und ein englisches Textkorpus mit je ca. 30.000 Wörtern. Die Texte stammen aus zwei bulgarischen und zwei britisch-englischen Zeitungen. Die Art und Quantität von evidentialen und epistemischen Markern in den untersuchten Zeitungstexten hängt von mehreren Faktoren ab: die Zeitung als Medium, die journalistische Darstellungsform, die Thematik und die Leserschaft als Adressat. Die Zeitung als Informationsmedium ist insofern ausschlaggebend, als sie das Produkt mehrerer Autoren ist, die sich vieler unterschiedlicher Informationsquellen bedienen (vgl. Bell 1991, 34ff). Zudem sind bei der Erstellung insbesondere von Nachrichtenartikeln in Boulevardzeitungen Vorgänge wie Paraphrasieren und Kürzen besonders stark ausgeprägt, da die Artikel in der Regel kurz gehalten werden. Diese Charakteristik, die Verwendung vielfältiger Informationsquellen, von denen viele indirekt sind, und deren ungenaue Markierung führen oft zu einer Undurchsichtigkeit und Vagheit der Quellenangaben (vgl. Van Dijk 1988, 125). Aus diesem Grund beschränkt sich die Analyse auf vom Sprecher gemachte evidentielle Angaben und ausgedrückte epistemische Modalität. Das Thema von Zeitungsartikeln beeinflusst ebenfalls die Art und Quantität von verwendeten Evidentialitätsmarkern und Markern epistemischer Modalität. Es ist anzunehmen, dass Artikel über Politik, die beispielweise offizielle Stellungnahmen oder Entscheidungen als Gegenstand haben, und eine große Anzahl an wörtlichen Zitaten enthalten, eine geringere epistemisch-modale Markierung aufweisen. Ähnliches wäre beispielsweise für Artikel, in denen über fundierte wissenschaftliche Erkenntnisse berichtet wird, zu erwarten. Hingegen ist bei Zeitungsartikeln, die von Ereignissen berichten, über die ungenügend Informationen vorliegen, eine ausgeprägtere epistemisch-modale Markiertheit zu erwarten.

Bell, Allan. 1991. *The language of news media*. 1. Aufl. Oxford, UK u.a: Blackwell.

De Haan, Ferdinand. 1999. "Evidentiality and Epistemic Modality: Setting Boundaries". *Southwest Journal of Linguistics* 18 (1): 83–101.

- Mortelmans, Tanja. 2007. "Modality in cognitive linguistics". In Dirk Geeraerts and Hubert Cuyckens (Hg.). *The Oxford handbook of cognitive linguistics*. Oxford : Oxford Univ. Press. 869-889.
- Nicolova, Ruselina L. 2008. *Bălgarska gramatika*. 1. Aufl. Sofija: Univ. Izdat. "Sv.Kliment Ochridski".
- Whitt, Richard J. 2010. *Evidentiality and Perception Verbs in English and German*. Oxford, England: Peter Lang (German Linguistic and Cultural Studies (GeLCS): 26).
- Van Dijk, Teun Adrianus. 1988. *News as discourse*. Hillsdale, NJ u.a: Erlbaum.